

11.04.2022 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Bernd Priestersbach,
Evangelischer Pfarrer, Fulda

Die Heilige Woche

Dass Jesus Wasser zu Wein macht, dass er über's Wasser läuft - kann man glauben. Ist aber nicht entscheidend für den Glauben. Nicht das Wichtigste für meinen Glauben. Das Entscheidende passiert in dieser Karwoche. Der Heiligen Woche.

Die "Semana Santa" in Andalusien

In Andalusien zelebriert man die ‚Semana Santa‘. Die Heilige Woche. Mit dem Palmsonntag gestern beginnt sie. Prozessionen ziehen durch die Straßen. Mit Kostümierten, lebensgroßen Skulpturen der Jungfrau Maria und des leidenden Christus. In Sevilla stellen 57 Bruderschaften mit 116 Festwagen die Passionsgeschichte nach. Büsser mit spitzen Hüten laufen mit. Leisten Abbitte für ihre Sünden. Ein beeindruckendes Schauspiel ihres Glaubens. Ihr Leben bringen sie in Verbindung mit den Ereignissen von damals. In Jerusalem.

Passionswoche in Jerusalem damals

Wir kennen das so nicht. Was damals geschah wissen wir wohl: Jesus wird bejubelt. Hosianna. Zieht in Jerusalem ein. Feiert das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern. Wird verlassen und verraten. Stirbt am Kreuz. Und wird von

Gott auferweckt. Zum Leben. Am dritten Tage. An Ostern.

Kreuz und Auferstehung-was beides für meinen Glauben bedeutet

Für meinen Glauben ist das unbedingt wichtig. Kreuz und Auferstehung. Warum? Weil mir damit gesagt wird, dass ich hoffen darf. Dass Jesus an meiner Seite ist, wenn mein Leben schwer wird. Dass Gott mich nicht verlässt, wenn ich mich verlassen fühle. Das ist meine Hoffnung. So verbindet ER sich mit meinem Leben. Der Gekreuzigte und Auferstandene. Ich soll nicht verzweifeln. Soll Kraft und Mut haben. Darf nach vorne schauen. Und auf IHN hoffen.

Die Heilige Woche und das Wichtigste für den Glauben: Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Da sind sie geschehen. Die größten Wunder. Für mich und mein Leben.